



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreisfreie Stadt

Neumünster, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

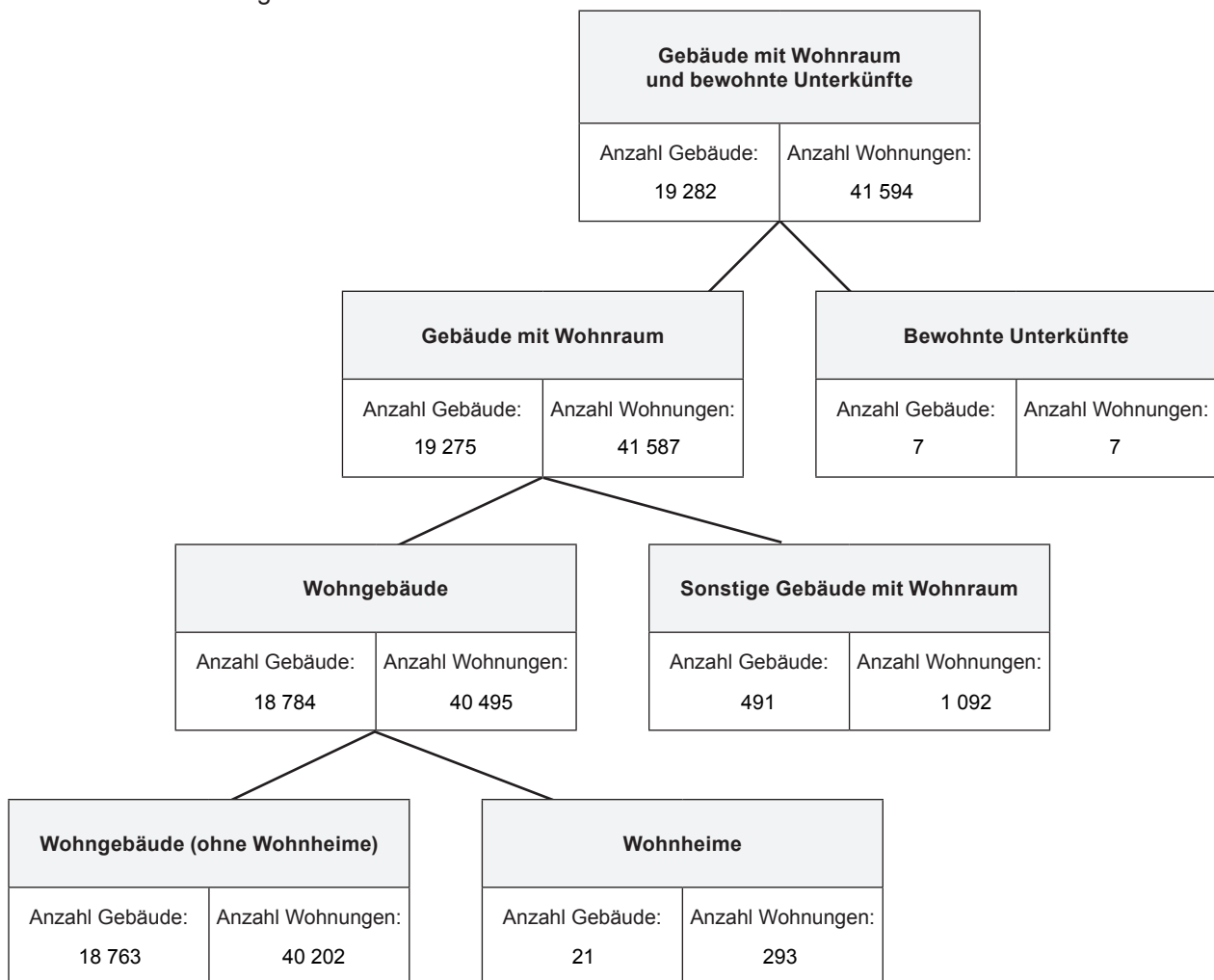
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 275	41 587	18 784	40 495
Baujahr				
Vor 1919	1 481	4 390	1 356	4 011
1919 - 1948	2 870	5 875	2 801	5 756
1949 - 1978	9 797	21 253	9 614	20 859
1979 - 1986	1 624	3 163	1 590	3 094
1987 - 1990	453	715	439	698
1991 - 1995	922	2 352	899	2 299
1996 - 2000	1 077	2 168	1 055	2 137
2001 - 2004	579	828	570	819
2005 - 2008	332	518	326	506
2009 und später	140	325	134	316
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 851	18 387	10 644	17 928
mit 1 Wohnung	8 596	8 596	8 516	8 516
mit 2 Wohnungen	993	1 941	938	1 857
mit 3 und mehr Wohnungen	1 262	7 850	1 190	7 555
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 889	6 517	3 858	6 448
mit 1 Wohnung	3 170	3 170	3 154	3 154
mit 2 Wohnungen	319	641	316	631
mit 3 und mehr Wohnungen	400	2 706	388	2 663
Gereihtes Haus Insgesamt	3 943	14 623	3 867	14 342
mit 1 Wohnung	2 041	2 041	2 016	2 016
mit 2 Wohnungen	121	242	103	211
mit 3 und mehr Wohnungen	1 781	12 340	1 748	12 115
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	592	2 060	415	1 777
mit 1 Wohnung	328	328	199	199
mit 2 Wohnungen	55	112	30	63
mit 3 und mehr Wohnungen	209	1 620	186	1 515
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	14 135	14 135	13 885	13 885
2 Wohnungen	1 488	2 936	1 387	2 762
3 - 6 Wohnungen	2 249	10 521	2 140	10 117
7 - 12 Wohnungen	1 246	10 468	1 221	10 262
13 und mehr Wohnungen	157	3 527	151	3 469
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 306	7 818	1 249	7 581
Privatperson/-en	15 954	23 017	15 624	22 331
Wohnungsgenossenschaft	544	3 050	538	3 035
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	585	3 305	576	3 293
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	622	3 767	612	3 744
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	104	307	52	225
Bund oder Land	44	63	41	56
Organisation ohne Erwerbszweck	116	260	92	230

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 238	16 828	5 047	16 258
Etagenheizung	899	2 783	872	2 731
Blockheizung	356	483	353	480
Zentralheizung	12 325	20 832	12 069	20 380
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	444	645	433	633
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	16	10	13

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 275	4 446	7 295	4 289	3 245
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	19 275	4 446	7 295	4 289	3 245
Wohngebäude	18 784	4 249	7 173	4 190	3 172
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	18 763	4 234	7 167	4 190	3 172
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	21	15	6	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	491	197	122	99	73
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	10 851	2 388	3 601	3 010	1 852
mit 1 Wohnung	8 596	1 553	2 901	2 588	1 554
mit 2 Wohnungen	993	351	290	236	116
mit 3 und mehr Wohnungen	1 262	484	410	186	182
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 889	1 172	1 545	463	709
mit 1 Wohnung	3 170	923	1 338	343	566
mit 2 Wohnungen	319	128	85	34	72
mit 3 und mehr Wohnungen	400	121	122	86	71
Gereihtes Haus Insgesamt	3 943	742	1 918	674	609
mit 1 Wohnung	2 041	208	1 040	366	427
mit 2 Wohnungen	121	52	36	18	15
mit 3 und mehr Wohnungen	1 781	482	842	290	167
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	592	144	231	142	75
mit 1 Wohnung	328	76	111	88	53
mit 2 Wohnungen	55	12	21	13	9
mit 3 und mehr Wohnungen	209	56	99	41	13
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	14 135	2 760	5 390	3 385	2 600
2 Wohnungen	1 488	543	432	301	212
3 - 6 Wohnungen	2 249	722	1 004	320	203
7 - 12 Wohnungen	1 246	397	437	219	193
13 und mehr Wohnungen	157	24	32	64	37
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 306	274	407	421	204
Privatperson/-en	15 954	3 646	5 774	3 680	2 854
Wohnungsgenossenschaft	544	202	272	55	15
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	585	83	383	37	82
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	622	164	367	47	44
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	104	33	26	27	18
Bund oder Land	44	7	34	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck	116	37	32	19	28

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5 238	1 229	2 019	865	1 125
Etagenheizung	899	456	282	61	100
Blockheizung	356	39	130	85	102
Zentralheizung	12 325	2 564	4 672	3 201	1 888
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	444	151	189	77	27
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	7	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Neumünster, Stadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	19 275	811 026	19 060 870
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	19 275	811 026	19 060 870
Wohngebäude	18 784	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	18 763	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	21	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	491	26 028	673 166
Baujahr			
Vor 1919	1 481	98 941	2 677 468
1919 - 1948	2 870	79 120	2 323 120
1949 - 1978	9 797	336 143	7 242 243
1979 - 1986	1 624	83 513	1 841 113
1987 - 1990	453	29 099	741 815
1991 - 1995	922	46 321	1 161 151
1996 - 2000	1 077	65 053	1 444 032
2001 - 2004	579	35 598	795 431
2005 - 2008	332	26 671	598 640
2009 und später	140	10 567	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	10 851	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	8 596	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	993	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	1 262	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 889	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	3 170	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	319	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	400	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	3 943	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	2 041	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	121	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 781	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	592	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	328	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	55	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	209	7 715	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	14 135	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	1 488	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	2 249	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 246	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	157	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Neumünster, Stadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 306	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	15 954	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	544	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	585	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	622	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	104	5 951	133 026
Bund oder Land	44	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	116	2 935	75 442
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	5 238	83 237	1 025 344
Etagenheizung	899	29 874	1 224 856
Blockheizung	356	10 149	187 419
Zentralheizung	12 325	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	444	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Neumünster, Stadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,2	3,5
Baujahr			
Vor 1919	7,7	12,2	14,0
1919 - 1948	14,9	9,8	12,2
1949 - 1978	50,8	41,4	38,0
1979 - 1986	8,4	10,3	9,7
1987 - 1990	2,4	3,6	3,9
1991 - 1995	4,8	5,7	6,1
1996 - 2000	5,6	8,0	7,6
2001 - 2004	3,0	4,4	4,2
2005 - 2008	1,7	3,3	3,1
2009 und später	0,7	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	56,3	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	44,6	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	5,2	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	6,5	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	20,2	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	16,4	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	1,7	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	20,5	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	10,6	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	9,2	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	73,3	76,7	64,5
2 Wohnungen	7,7	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	11,7	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	6,5	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Neumünster, Stadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,8	6,1	9,6
Privatperson/-en	82,8	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	2,8	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,0	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,2	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,6	0,4	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	27,2	10,3	5,4
Etagenheizung	4,7	3,7	6,4
Blockheizung	1,8	1,3	1,0
Zentralheizung	63,9	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,3	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	41 587	40 495	40 202	293	1 092	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	15 501	15 325	15 296	29	176	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23 797	22 959	22 698	261	838	
Ferien- oder Freizeitwohnung	117	114	114	-	3	
Leer stehend	2 172	2 097	2 094	3	75	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	2 716	2 623	2 438	185	93	
40 - 59	9 560	9 291	9 230	61	269	
60 - 79	11 666	11 385	11 361	24	281	
80 - 99	6 845	6 630	6 617	13	215	
100 - 119	4 684	4 585	4 578	7	99	
120 - 139	3 162	3 110	3 110	-	52	
140 - 159	1 362	1 337	1 337	-	25	
160 - 179	652	631	628	3	21	
180 - 199	422	406	406	-	16	
200 und mehr	518	497	497	-	21	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	81,0	81,1	81,3	43,2	78,9	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 002	954	802	152	48	
2 Räume	4 191	4 069	3 996	73	122	
3 Räume	11 225	10 846	10 804	42	379	
4 Räume	11 214	10 916	10 907	9	298	
5 Räume	7 146	7 007	7 000	7	139	
6 Räume	3 860	3 792	3 785	7	68	
7 und mehr Räume	2 949	2 911	2 908	3	38	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,1	4,1	4,1	2,0	3,7	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	41 201	40 137	39 844	293	1 064	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	69	57	57	-	12	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	50	50	50	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	267	251	251	-	16	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Neumünster, Stadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	41 587	1 455 463	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	15 501	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23 797	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	117	56 916	427 498
Leer stehend	2 172	39 277	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	2 716	82 009	2 268 413
40 - 59	9 560	261 498	7 534 561
60 - 79	11 666	317 038	9 924 654
80 - 99	6 845	233 360	7 135 915
100 - 119	4 684	197 726	4 971 636
120 - 139	3 162	172 803	4 231 482
140 - 159	1 362	89 504	2 387 926
160 - 179	652	40 531	1 101 713
180 - 199	422	23 641	672 877
200 und mehr	518	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	81,0	91,7	90,1
Zahl der Räume			
1 Raum	1 002	41 943	1 362 495
2 Räume	4 191	136 808	3 889 545
3 Räume	11 225	301 449	9 169 038
4 Räume	11 214	347 370	10 649 404
5 Räume	7 146	281 320	6 952 864
6 Räume	3 860	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	2 949	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,1	4,4	4,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	41 201	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	69	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	50	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	267	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Neumünster, Stadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	37,3	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57,2	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,3	3,9	1,0
Leer stehend	5,2	2,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	6,5	5,6	5,5
40 - 59	23,0	18,0	18,2
60 - 79	28,1	21,8	24,0
80 - 99	16,5	16,0	17,3
100 - 119	11,3	13,6	12,0
120 - 139	7,6	11,9	10,2
140 - 159	3,3	6,1	5,8
160 - 179	1,6	2,8	2,7
180 - 199	1,0	1,6	1,6
200 und mehr	1,2	2,6	2,6
Zahl der Räume			
1 Raum	2,4	2,9	3,3
2 Räume	10,1	9,4	9,4
3 Räume	27,0	20,7	22,2
4 Räume	27,0	23,9	25,8
5 Räume	17,2	19,3	16,8
6 Räume	9,3	12,2	10,7
7 und mehr Räume	7,1	11,6	11,8
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
Lübeck, Hansestadt	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
Kreis Stormarn	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
Schleswig-Holstein	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Copyright

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

